

8. Oktober 1940.

539/40

Herrn  
Rechtsanwalt Dr. E. Schmidt

Leipzig C.1  
Brühl 4

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ihrer Auffassung von dem Ergebnis unserer Besprechung vom 19. September d.J. vermag ich nicht beizupflichten.

Zunächst muß ich mich daran halten, daß der Hendel-Verlag Sie in seinem Schreiben vom 10. September d.J. nicht zum Abschluß bevollmächtigt hat, sondern zu Vorverhandlungen, während der entscheidende Abschluß nach der Zusage dieses Briefes ausdrücklich zwischen Herrn Hendel sen. und mir getätigt werden soll. +) Vor diesem Abschluß kann also von keinerlei rechtsverbindlicher Abmachung die Rede sein.

- 3 -

Ausgeschlossen von der Benutzung sind veraltete Texte.

§ 3.

Die „Denkmäler“ sollen nach dem Plane des F.W. Hendel Ver- leges in jeder Hinsicht wissenschaftlich einwandfreies Werk werden. Der Verlag hat, um auch dem Reichsinstitut hierfür Gewähr zu geben, im Einvernehmen mit ihm Herrn Professor Dr. Bernhard Schweidler in München als Schriftleiter verpflichtet.

Ein Wechsel in der Person des Schriftleiters ist an die Zu- stimmung des Reichsinstitutes gebunden. Der Verlag wird deshalb für jede etwa notwendig werdende Neubesetzung der Schriftleitung Vorschläge des Reichsinstitutes einholen. Das Reichsinstitut darf nur solche Persönlichkeiten vorschlagen, die bereit sind, in vol- lem Umfange, insbesondere hinsichtlich des Honorars, in den Ver- trag zwischen dem Verlag und dem jetzigen Schriftleiter einzu- treten.

§ 4.

Auch für die Auswahl der wissenschaftlichen Mitarbeiter an den „Denkmälern“ bedarf der Verlag bzw. der Schriftleiter der Zu- stimmung des Reichsinstitutes.

§ 5.

Für die Anfertigung der Manuskripte durch die Mitarbeiter hat Herr Professor Dr. Schweidler bindende Richtlinien (Anlage B) aufgestellt, die vom Reichsinstitut gebilligt worden sind. Diese Richtlinien dürfen nur im Einvernehmen mit dem Reichsinstitut geändert werden.

Das gleiche gilt für etwaige Änderungen des Einzelplanes.

§ 6.

Der Schriftleiter wird ständige Verbindung mit dem Reichs-

172

7. Oktober 1940.

am Sonntag gegen  
ich nicht in der  
ein solcher Brief  
am Abend geschrieben  
6 Uhr ausgenommen  
früh an den Hendel  
müssen Sie mein  
ich folgendes

Umigung durch das  
ich Herrn Hendel  
lege Abschrift des  
s jetzt nur wie-  
allerdings in  
ungen an Hendel zu  
. Daß mögen Wege zum  
keit ist nach  
bskribenten muß  
ad das, und zwar  
. Kann und darf  
indung mit dem  
eidler", so  
g einiges anzu-  
eilen doch das  
eben habe. Augen-  
s doch dringend  
itern gehen, die  
Boden gestampft.  
n Auftrag dazu  
mens nicht gesi-  
enn nicht endlich

t möglichst umge-  
en wenigstens mit  
verankommen kann.  
egung eine Ankündigung  
gnahme verlegt, so  
ch zu genehmigen und  
institut und Sie und  
daraus amtlich keine  
hefte der neuen Serie  
erst recht nicht auf  
in Einzelhefte (was  
ntunternehmen ruinieren  
für die ein neuer  
nun bereits vorliegen  
Situation und der Um-  
igkeiten liegen, einen  
ten, der zum mindesten  
cht, so würden Sie